

8. Freiburger Geotechnik-Kolloquium 2015 – Abschiedskolloquium Prof. Dr. Herbert Klapperich –

Veranstalter:

- TU Bergakademie Freiberg, Institut für Geotechnik
- Verein Freiburger Geotechniker e. V.
- CiF e. V.

Tagungsleitung:

Priv.-Doz. Dr.-Ing. habil. Nandor Tamaskovics

Am 18. Juni 2015 fand das 8. Freiburger Geotechnik Kolloquium am Institut für Geotechnik der TU Bergakademie Freiberg unter dem Motto "Neue bodenmechanische Herausforderungen in Bau, Bergbau, Umwelt und Energie" mit etwa 140 Teilnehmern statt. Gleichzeitig wurde Prof. Herbert Klapperich nach 15 Jahren an der TU Bergakademie Freiberg in den Ruhestand verabschiedet.

Für die Fachbeiträge konnten zahlreiche namhafte und führende Fachleute aus den Arbeitsgebieten der Bodenmechanik, Bodendynamik, Ingenieurgeologie, Nukleartechnologie und Energietechnik gewonnen werden. Die Themenkreise der Beiträge umfassten die Standsicherheit von natürlichen Hängen, die Modellierung des dynamischen Baugrundverhaltens, die Anwendung von Geokunststoffen in der Geotechnik, aktuelle Probleme der Hinterlassenschaften des übertägligen Bergbaus und der Flächenrecycling sowie der Nutzung der Geothermie als erneuerbare Energiequelle.

Die Eröffnung begann mit einem Grußwort des Dekans der Fakultät Geowissenschaften, Geotechnik und Bergbau Prof. Carsten Drebenstedt, der zugleich Prof. Klapperich die "Ruhestands-Urkunde" des Freistaates Sachsen überreichte. Als Mitveranstalter begrüßte Dr. Manfred Wittig in seiner Funktion als Vorsitzender des Vereins Freiburger Geotechniker (VFG e.V.) die Referenten und die Teilnehmer der Veranstaltung.

Der fachliche Teil des Kolloquiums bestand aus vier Hauptvorträgen und sieben Vortragsblöcken. Prof. R. Azzam (RWTH Aachen) berichtete über ein "Frühwarnsystem für Geogefahren im Erdmanagement", Prof. E. Kausel (MIT, Boston) über "Dynamische Boden-Bauwerk-Interaktion für große Bauwerke", Prof. S. Savidis und Dr. W. Schepers (TU Berlin, GuD GmbH) über "Ermittlung und Bewertung von Bauwerkssetzungen durch Bodenverflüssigung" und Dr. N. Molitor (Plejades GmbH) über "Herausforderungen und Fortschritte in Tschernobyl und Fukushima".

Im Vortragsblock "Geokunststoffe in der Geotechnik" – einem Forschungsschwerpunkt an unserem Institut - berichteten Kollegen von der "Normung" - EBGEO - (G. Bräu, TU München), der Praxis und Forschung (A. Herold, Weimar), L. Vollmert (BBG/Naue) sowie J. Schröder (G-Quadrat, Krefeld).

Der Vortragsblock "Geotechnik im Bauwesen" mit 3 Vorträgen spannte den Bogen von der Anwendung von Geokunststoffen (S. Althoff, Schöllkopf AG, Schweiz, N. Tamaskovics, IFGT, TU BAF) über Unsicherheiten in den Eingangsdaten komplexer

Infrastrukturprojekten (M. Beisler, ILF Asia/Bangkok) zu einem Praxisbeispiel mit komplexen Randbedingungen - Crossrail C310 Themse Tunnel (T. Aydogmus, A. Rädle, Hochtief Engineering, Essen).

Der Vortragsblock "Forschungsberichte aus der angewandten Bodenmechanik und der Geothermie" umfasste Vorträge von Dr. D. Wegener (GEPRO, Dresden) zum "Tragverhalten von pfahlartigen Traggliedern" sowie von S. Hild (Exorka, Grünwald) zu seinen Forschungsergebnissen des FuE-Projektes "Modulare Geothermie-Kraftwerke" (BMBF).

Der Vortragsblock "Forschungsberichte der Lehrbeauftragten" galt den aktuellen Arbeiten der Damen und Herren aus Consulting und Industrie, die über viele Jahre in der Lehre des Instituts eingebunden waren. Prof. Dr. P.-A. von Wolffersdorff und T. Weber (Baugrund Dresden) berichteten über "Hallengründungen in Karstgebieten in Russland", E. Fritz (Geschäftsführer Saxonia GmbH, Freiberg und Vorstand CiF e. V.) über "Flächenrecycling - best practice", Dr. D. Mehrhoff (Landplus, Essen) über "Restrisikoabsicherung bei der Grundstücksentwicklung", Dr. M. Wittig (BIUG, Freiberg) über "Standortsicherheitsuntersuchungen von Böschungen in verflüssigungsgefährdeten Bereichen der Innenkippen des Braunkohletagebaus in der Lausitz", Frau R. Grosser (Vattenfall AG) über "Bodenmechanische Anforderungen an Tagebaurestlöchern für die Folgenutzung" und D. Tondera (IFGT, TU BAF) über das Forschungsprojekt in der Tiefengeothermie "Allgäu 2.0 Mauerstetten" in der bayerischen Molasse (BMBF).

Der Vortragsblock "Geotechnik im Altbergbaugebieten und in industriellen Absetzanlagen" beinhaltete den Vortrag von T. Rosenzweig und Prof. W. Kudla (TU BAF) sowie Frau B. Lucke (LMBV mbH) über "Beregnungsversuche hinsichtlich der Saugspannung in der erdfeuchten Überdeckung bei Innenkippen in der Lausitz" sowie den Vortrag von Dr. H. Tscheschlok über "Erfahrungen mit der in-situ Konditionierung und Sicherung von Aufbereitungsrückständen in der Bergbauindustrie".

Im Block "Forschungsberichte der internationalen Partner" berichteten Herr M. Banov, Prof. P. Pavlov, und Prof. L. Totev, Rektor der Rilski-Universität für Bergbau und Geologie in Sofia, Bulgarien, über "Environmental Consequences of Copper Mining" sowie Prof. G. Rafat (Duisburg) mit den Koautoren Prof. A. Galperin und Prof. W. Moseikin (Staatlicher Bergbauinstitut, MiSiS, Moskau) von gemeinsamen Projekten mit Prof. H. Klapperich, wie dem Lefortovo-Tunnel in Moskau oder den Infrastrukturprojekten in Sotchi.

Zum Abschluss des Kolloquiums hielten Doktoranden des Lehrstuhls "Bodenmechanik, bergbauliche Geotechnik und Grundbau" ihre kurze "Forschungsberichte". A. Korte (FH Münster) sprach zu "Reibungskräften in der Ringfuge eines Tübbingtunnels", M. Hanke (CiF e. V.) zu "Flächenrecycling als Instrument der Standortentwicklung", B. Daldrup (D & S AG) zu "Tiefe Geothermie in Deutschland - Wärme und Strommarkt", H. Alkayyal (Syrien) zu "Slope Stability under Dynamic Loading" und A. Mohamed (Ägypten) zu "Deformation in Slurry Trenches and its Effect on Nearby Piles".

In einem kurzen Schlusswort verabschiedete sich Prof. Herbert Klapperich, dankte zunächst den Referenten, die in ihren Vorträgen die breite Palette der Geotechnik dargestellt haben - wieder in der bewährten Mischung von Forschung und Praxis, den treuen Teilnehmern dieser langjährigen, erfolgreichen Institutskonferenz-Reihe, für das kooperative Miteinander mit Institutsangehörigen, Kollegen der TU BAF und insbesondere dem Dekan der Fakultät für Geowissenschaften, Geotechnik und Bergbau, Prof. C. Drebenstedt. Persönlichen Dank galt der Sekretärin Frau Dorothee Heidrich sowie seinen beiden engsten "Mitgestaltern" während der vergangenen 15 Jahre Herrn Dr. Nandor Tamaskovics und Herrn Dipl.-Geol. Detlev Tondera.

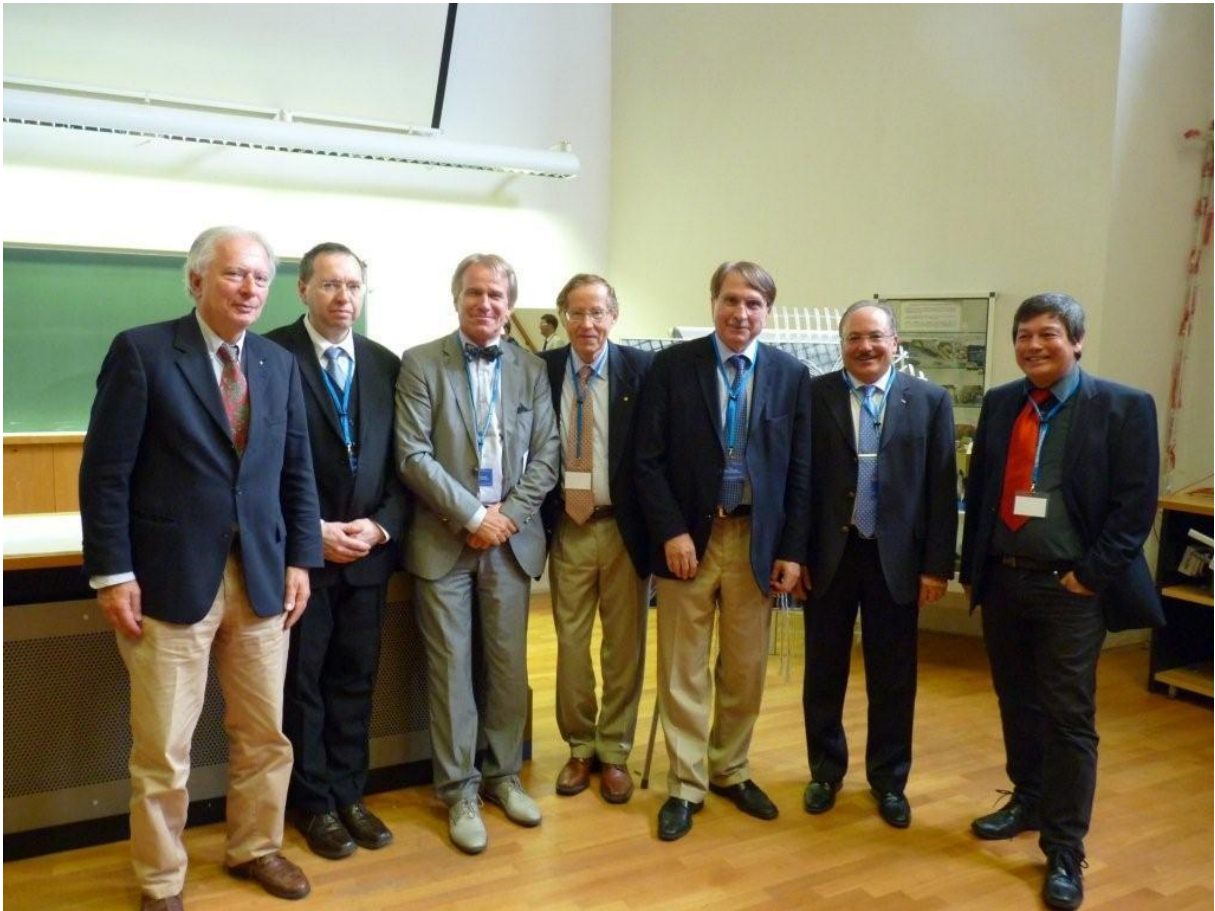
Seitens des Lehrstuhls "Bodenmechanik, bergbauliche Geotechnik und Grundbau" gilt der besondere Dank den Referenten für ihre Beiträge sowie den Sponsoren Daldrup & Söhne AG, G-Quadrat Krefeld und DMT, Essen sowie den Ausstellern Naue, Wille Geotechnik, Geotechnical Instruments International Ltd., Huesker, Ischebeck, Geobrug und G-Quadrat für Ihre Unterstützung, auch als Teil des Kolloquium-Programms.

Beim Festabend mit Bergbier klang der Konferenztag aus.

Die eingereichten Beiträge werden in einem Tagungsband elektronisch veröffentlicht und können über das Institut bezogen werden.

Das nächste Freiburger Geotechnik-Kolloquium wird voraussichtlich schon 2016 stattfinden und Sie sind ganz herzlich eingeladen.

Nandor Tamaskovics



von links nach rechts: Prof. R. Schmidt, Dr. N. Tamaskovics, Prof. H. Klapperich, Prof. E. Kausel, Prof. S. Savidis, Prof. R. Azzam, Dr. N. Molitor